

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 27 (1920)

Heft: 13

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1910/11 vorgenommen. Sie bezog sich auf die Erhebungen und Zusammenstellungen von 862 Ernteschätzern jener Verwaltungsabteilung. Und zwar in den Baumwollstaaten: Nord- und Südcarolina, Georgia, Alabama, Louisiana, Texas, Arkansas, Tennessee und Oklahoma. Als durchschnittlicher Einstandspreis für die befragten Baumwollfarmers dieser Staaten ergab sie: 8,30 Cents das lb. Lintbaumwolle. Dies bei einem Durchschnittsertrag von 247 lbs. = rund 112 Kg. vom Acker (0,4047 Hektar) oder etwa 280 Kilogramm für den Hektar und angesichts eines Gesamtkostenaufwandes von rund 20 Dollar 35 vom Acker. Also weniger als der dritte Teil dessen, was im Erntejahr 1918/19 an Spesen aufgewendet wurde. Und zwar entfielen als ermittelte Gesamtdurchschnitte der beteiligten neun Baumwollstaaten, auf welche damals die Umfrage sich bezog, 2 Dollar 46 Düngmittelkosten für den Acker; an Kosten für die Vorbereitung des Bodens 2 Dollar 17, an solchen für die Saat 51 Cents, für Anpflanzung 50 Cents, für Unterhalt der wachsenden Ernte (Kultivation) 4 Dollar 19, für Pflücken und Einbringen 4 Dollar 67, an Entkernungskosten 1 Dollar 61, an Pachtgeld oder entsprechenden Bodenzinsen 3 Dollar 56 und endlich an verschiedenen Spesen 68 Cents auf den Acker. Gesamt, wie oben angedeutet 20 Dollar 35 oder 8,24 Cents für das lb. reine Faser (Lint). Welch ungeheure Wandlungen auch auf diesem Gebiete mit dem und durch den Weltkrieg entstanden sind, zeigt der Vergleich mit den jetzigen Gestehungskosten.

Diskonto- und Devisenmarkt.

Auf dem Diskontomarkt hat sich die Lage in den letzten vier Wochen kaum verändert. Die Nachfrage war dauernd gering und so waren, trotz Semesterschluß, die Sätze verhältnismäßig leicht geblieben. Die stets schärfere Anspannung des langfristigen Geldmarktes kontrastiert sehr stark mit dieser Erscheinung. Prima langes Bankpapier notiert um 41 1/4% und Finanzpapier 41 1/2% und darüber.

Der Devisenmarkt zeigte seit der Berichterstattung vom 9. Juni im ganzen ein ruhigeres Bild als in der Periode vorher. Größere Veränderungen weisen nur wenige Wechselkurse auf, wie Paris, das auf neue Kreditabkommen mit England hin von 42.— auf 47,50 stieg. In Sympathie zu Paris zog auch Brüssel bis auf 50,50 an. Heute stehen deren Wechselkurse auf 47.— resp. 50.—. Bei Belgien könnte noch die für dieses Land günstige Stimmung der maßgebenden Instanzen in Bezug auf die Grenzkonflikte mit Holland stimulierend wirken, während das möglicherweise mit einen Grund bildet für den weiteren Rückgang Amsterdams von 201.— auf 196.—. Letzte Notierung 197,25. Amerika stieg vom tiefsten Stand im Juni um 9 Punkte auf 554.—. Mit New York festigte sich England bis 22.—. Die Hauptursache der Bewegungen dürfte, wie schon das letzte Mal, in der Spekulation zu suchen sein. Dann aber wird auch die Einberufung der lange hinausgeschobenen Konferenz von Spa belebend gewirkt haben. Der Verlauf dieser Verhandlungen wird nicht verfehlt, seine Wirkung auf den Devisenmarkt auszuüben. Berlin und Wien blieben ziemlich stabil, ersteres hielt sich in letzter Zeit auf 14,60 und 14,50, letzteres auf 3,80. Mailand gelang es vorübergehend, den Kurs auf 34,20 zu heben. Die trotz der Neubildung des Kabinetts immer noch unklare politische Lage und die große Passivität der Handelsbilanz drückten ihn jedoch neuerdings auf 32,75 und 33.—. Auch Spanien konnte sich nicht erholen. Es steht — wie ungefähr vor einem Monat — auf 90,25. Stockholm und Christiania schlugen divergierende Wege ein, indem ersteres von 118,50 bis auf 122.— anstieg, letzteres dagegen von 97.— auf 92.— gedrückt wurde.

Zürich, den 10. Juli 1920.

Schweizerische Bankgesellschaft.

Firmen-Nachrichten

Zürich. Spinnerei und Weberei Glattfelden, Zürich. Die Firma hat mit Amtsantritt auf 1. Juli Herrn Alfred Meier als technischen Direktor engagiert.

— Allgemeine Rohseiden A.-G. (bisher Banco Sete). Die „Banco Sete“ teilt mit, daß sie ihre Firmabezeichnung seit 1. Juli wie vorstehend abgeändert hat.

— Max Hagenbucher & Co., O. m. b. H., Wien und Zürich. Die Firma Spitz & Hagenbucher ist mit Ende Juni in Liquidation getreten. Die Herren Max Hagenbucher in

Zürich und Rudolf Eibuschitz in Wien haben unter vorstehender Firma ein Import und Exportgeschäft für Textilwaren mit Hauptsitz Wien und Filiale in Zürich gebildet.

— Bareiß, Wieland & Co. A.-G., in Zürich. Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Kollektivprokuristen Benno Münsterberg, von Wetzikon, in Zürich 7, und Karl Mütsel, von Zürich, in Zürich 6, Einzelprokura erteilt. Weitere Einzelprokuren werden erteilt an Theodor Felder, von Zürich und Schüpfheim (Luzern), in Zürich 2; Jakob Fäsch, von Zürich, in Zürich 8, und Wilhelm Vogler, von Zürich, in Zürich 4.

Seidenweberei Wila A.-G., in Zürich. Fritz Carl Bodmer ist aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. In der Sitzung vom 20. März 1920 hat der Verwaltungsrat zu seinem Delegierten ernannt, mit dem Rechte der Einzelunterschrift: Carl Bodmer, von Zürich, in Zürich 8. Die Stelle des Verwaltungsratspräsidenten ist vakant.

Bern. Die Leinenweberei Bern A.-G. (Tissage de Toiles Berne S.A.), mit Sitz in Bern, hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 1920 ihr ausgegebenes Aktienkapital von Fr. 700,000 auf Fr. 950,000 erhöht und die Einzahlung der Fr. 250,000 neues Aktienkapital festgestellt. Das einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 950,000, eingeteilt in 190 auf den Namen lautende volleinbezahlte Aktien von je Fr. 5000.—. An Ludwig Wedel, Buchhalter, wird Prokura erteilt.

Interlaken. Unter der Firma Kammgarnspinnerei Interlaken A.-G. hat sich mit Sitz in Interlaken eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation und Verkauf von Wollgarnen, sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen bevektzt. Die Statuten sind am 30. April 1920 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Dr. Rudolf Cranz macht eine auf das Grundkapital anzurechnende, aus Maschinen und Material bestehende Sacheinlage, die gemäß dem darüber aufgenommenen Inventar vom 30. April 1920 zu Fr. 200,000 veranschlagt, und zu diesem Preise von der Gesellschaft übernommen wird; er erhält dafür 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Wo eine Publikation in öffentlichen Blättern vom Gesetz verlangt wird, werden die Bekanntmachungen im Amtsblatt des Kantons Bern und im Schweizerischen Handelsblatt veröffentlicht. Die Vertretung der Gesellschaft nach außen üben die drei Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor aus, und zwar so, daß Präsident und Protokollführer kollektiv und der Direktor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Georg Keller, Kaufmann, von und in Aarau; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Dr. Rud. Cranz, Fabrikant, von Hamburg (Deutschland), in Interlaken. Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Protokollführer ist Bernhard Greuter, Rechtsanwalt, von Zürich-Stadt, in Menziken. Direktor ist Dr. Rudolf Cranz, obgenannt. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Interlaken.

Radolfzell. Die Trikotfabriken J. Schieber A.-G. in Radolfzell teilen mit, daß der Mitarbeiter und bisherige Prokurst Herr Gustav Müller von Zürich zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft ernannt wurde.

Technische Mitteilungen

Normalisierung und Typisierung der Industrie.

Unter dieser Überschrift bringt die „Deutsche Werkmeisterzeitung“ folgenden Aufsatz, der auch bei uns zur Anregung und Vergleichung veranlassen dürfte.

Der Verein Deutscher Ingenieure gibt jetzt eine vorzüglich redigierte Fachzeitschrift heraus, „Der Betrieb“. Diese Zeitschrift erscheint im Einverständnis mit dem Reichswirtschaftsministerium und stellt sich das Programm, die Fragen der Typisierung und Normalisierung im deutschen Wirtschaftsleben zu erforschen. Eine besondere Fachkommission hat sich für das Studium dieser Probleme